AFSDB-Record

Inhaltsverzeichnis

- 1 Bedeutung des Record-Typs
- 2 Geschichte
- 3 Nutzen und Zweck
- 4 Funktionsweise
- 5 Beispiel
- 6 Fazit

Ein AFSDB-Record verweist auf Datenbankserver des Andrew File Systems (AFS).

1 Bedeutung des Record-Typs

AFSDB steht für **Andrew File System Database**. Der Record-Typ dient dazu, zentrale Server einer AFS-Zelle per DNS bekannt zu machen.
Er ist kein allgemeiner Namensauflösungs-Record wie A oder AAAA, sondern ein spezialisierter Mechanismus für ein bestimmtes verteiltes Dateisystem.

2 Geschichte

Der AFSDB-Record wurde im Zusammenhang mit dem Andrew File System entwickelt, das in den 1980er-Jahren an der Carnegie Mellon University entstand.
AFS wurde vor allem in akademischen und forschungsnahen Unix-Umgebungen eingesetzt. Der entsprechende DNS-Record war notwendig, um AFS-Dienste flexibel über DNS auffindbar zu machen.

3 Nutzen und Zweck

Der Zweck des AFSDB-Records besteht darin, Clients mitzuteilen, welche Server für eine AFS-Zelle zuständig sind, etwa für Authentifizierung oder Volumenverwaltung.
Außerhalb von AFS-Umgebungen hat dieser Record-Typ keinen praktischen Nutzen und wird in klassischen Web- oder Hosting-Setups nicht verwendet.

4 Funktionsweise

Ein AFSDB-Record enthält den Hostnamen eines AFS-Datenbankservers sowie einen Typwert, der angibt, um welche Art von AFS-Dienst es sich handelt.
AFS-Clients fragen diesen Record ab, um die benötigten Server automatisch zu finden.

5 Beispiel

```
beispiel-example.de ? afs-db.beispiel-example.de
```

6 Fazit

AFSDB ist ein spezialisierter Legacy-Record für AFS-Umgebungen. Für moderne DNS-Infrastrukturen spielt er praktisch keine Rolle und ist heute eher historisch einzuordnen.